

[Free download] Johanna Haarer - Die deutsche Mutter und ihr erstes Kind: Eine Textinterpretation im systemischen Wandel

Johanna Haarer - Die deutsche Mutter und ihr erstes Kind: Eine Textinterpretation im systemischen Wandel

Von Sarah Mick

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #615700 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-03-26 Erscheinungsdatum: 2012-03-26 File Name: B007TS7Z54 | File size: 50.Mb

Von Sarah Mick : Johanna Haarer - Die deutsche Mutter und ihr erstes Kind: Eine Textinterpretation im systemischen Wandel before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Johanna Haarer - Die deutsche Mutter und ihr erstes Kind: Eine Textinterpretation im systemischen Wandel:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **berblick und Zusammenfassend** Von Jennifer Reckow Diese Ausführungen geben einen **berblick** über das Werk von Johanna Haarer und die Unterschiede in den Auflagen. Jedoch bleibt die Autorin an der Oberfläche und die ausgewählten Zitate

lassen ohne den Zusammenhang Spielraum für Interpretation. Es werden viele Hypothesen aufgestellt, die jedoch alleine durch die Lektüre dieser Arbeit nicht ausreichend bestätigt werden und weitere Recherchen notwendig machen.

Kurzbeschreibung Bachelorarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Pädagogik - Geschichte der Päd., Note: 2,0, Friedrich-Schiller-Universität Jena (Institut für Erziehungswissenschaften), Sprache: Deutsch, Abstract: "Auf uns Frauen wartet als unaufschiebbar dringlichste die eine uralte und ewig neue Pflicht: der Familie, dem Volk, der Rasse Kinder zu schenken." Mit diesem Satz beendete Johanna Haarer das Vorwort ihres Buches *Die deutsche Mutter und ihr erstes Kind* und machte damit bereits deutlich, welche Aufgabe die Frau im nationalsozialistischen Deutschland gestellt bekommt. Das erste Kind ist für jede Frau eine große Herausforderung. Viele neue Aufgaben kommen auf die künftige Mutter zu sowie die Angst, etwas falsch zu machen, dem Kind während der Schwangerschaft oder danach durch falsches Verhalten zu schaden, ist oft gegeben. So ist es nicht untypisch, dass die Frau sich neben der ärztlichen Beratung auch entsprechende Literatur besorgt, die sie über die wichtigsten Dinge informieren soll. Im ersten Moment erscheint dies logisch. Die Buchhandlungen von heute bieten eine reiche Vielfalt an Fachliteratur rund um das erste Kind. Es ist nun Aufgabe der Mutter, sich die für sie ansprechendste Literatur auszuwählen. Was ist aber, wenn das Mittel der Wahl nicht gegeben ist? Zur Zeit des Nationalsozialismus war dies der Fall. Viele Bücher fielen der Zensur oder gar dem Verbot durch die Nationalsozialisten zum Opfer darunter allein alle Bücher, die nicht von deutschen Autoren verfasst wurden. Die zukünftigen Mütter sollten direkt ein Buch als Ideal nehmen, welches die Grundzüge nationalsozialistischer Erziehung zum Vorbild hatte.

Kurzbeschreibung Bachelorarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Pädagogik - Geschichte der Päd., Note: 2,0, Friedrich-Schiller-Universität Jena (Institut für Erziehungswissenschaften), Sprache: Deutsch, Abstract: "Auf uns Frauen wartet als unaufschiebbar dringlichste die eine uralte und ewig neue Pflicht: der Familie, dem Volk, der Rasse Kinder zu schenken." Mit diesem Satz beendete Johanna Haarer das Vorwort ihres Buches *Die deutsche Mutter und ihr erstes Kind* und machte damit bereits deutlich, welche Aufgabe die Frau im nationalsozialistischen Deutschland gestellt bekommt. Das erste Kind ist für jede Frau eine große Herausforderung. Viele neue Aufgaben kommen auf die künftige Mutter zu sowie die Angst, etwas falsch zu machen, dem Kind während der Schwangerschaft oder danach durch falsches Verhalten zu schaden, ist oft gegeben. So ist es nicht untypisch, dass die Frau sich neben der ärztlichen Beratung auch entsprechende Literatur besorgt, die sie über die wichtigsten Dinge informieren soll. Im ersten Moment erscheint dies logisch. Die Buchhandlungen von heute bieten eine reiche Vielfalt an Fachliteratur rund um das erste Kind. Es ist nun Aufgabe der Mutter, sich die für sie ansprechendste Literatur auszuwählen. Was ist aber, wenn das Mittel der Wahl nicht gegeben ist? Zur Zeit des Nationalsozialismus war dies der Fall. Viele Bücher fielen der Zensur oder gar dem Verbot durch die Nationalsozialisten zum Opfer darunter allein alle Bücher, die nicht von deutschen Autoren verfasst wurden. Die zukünftigen Mütter sollten direkt ein Buch als Ideal nehmen, welches die Grundzüge nationalsozialistischer Erziehung zum Vorbild hatte.